

---

## II.

# Erzählungen und Gespräche.

---

## Das Bäumchen.

Ein Vater reifete über das Meer in ein fernes Land. Eh' er aber von dannen zog, berief er alle seine Kinderlein zusammen. Er selbst aber trug ein Bäumchen in seiner Hand, und sie pflanzten das Bäumchen gemeinschaftlich. Da sprach der Vater: „Wenn ihr dieses Bäumchen anseheth, so gedenket eures Vaters in der Ferne. Ehe es dreimal blühet, hoff' ich wieder bei euch zu sein, so Gott will!“ —

Also sprach er, und zog von dannen, und das Bäumchen blühet schön und lieblich das erste Jahr.

Aber als nun der Vater über das Meer fuhr, da erhob sich ein gewaltiger Sturm, und das Schiff scheiterte an Felsen, und der Vater ward in den Wellen begraben.

Da weineten und trauerten die Kinder viele Monden lang, und vor allem, wann das Bäumchen Knospen gewann und blühet, standen sie umher und weineten